

Frau Vorsitzende  
Ulrike Plitt  
Ausschuss für Soziales und Senioren  
Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Stadtrat Kamp-Lintfort

**Sidney Lewandowski**  
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Kamp-Lintfort**  
Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 02842/ 912-236  
Telefax 02842/ 912-436  
Dielinke.fraktion@kamp-lintfort.de  
www.dielinke-kreiswesel.de  
Sparkasse Duisburg  
Konto-Nr. 0200267722  
BLZ 35050000

Durchschrift an Fraktionen: SPD,CDU,Bündnis'90/Die Grünen,FW-FDP,RM Müller

### **Für die Ausschusssitzung Soziales und Senioren am 15.09.2015**

Kamp-Lintfort, den 18. August 2015

## **Antrag auf eine Sondersitzung zur Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen**

Sehr geehrte Frau Plitt,

auf der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 7. Mai 2015 berichtete Herr Fritsch von der Dienststelle Kamp-Lintfort des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises über die steigende Nachfrage in der „Tafel“ allgemein und auch von der zunehmenden Anzahl Flüchtlinge, die in die „Tafel“ kommen. In einem zweiten Bericht informierte der Leiter des Sozialamtes Herr Evers über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und die bisherigen Bemühungen, die entsprechende Grundversorgung zu sichern.

Die anschließende Diskussion verdeutlichte die bisherigen Anstrengungen der Verwaltung und der freien Träger, wie der Diakonie und der Caritas, die insgesamt 228 Flüchtlinge (Stand Mai 2015) zu versorgen.

Auf dieser Sitzung hat Dr. Kern (Linksfraktion) vorgeschlagen, „die Unterbringungsproblematik in einer Sondersitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren zu behandeln“. Diese Sondersitzung sollte jetzt unter Beteiligung aller Gruppen, die sich für die Flüchtlinge engagieren, einberufen werden. Die bisherige Entwicklung und die öffentliche Diskussion in Kamp-Lintfort erfordern einen Austausch der bisherigen Erfahrungen und die Koordination der sehr unterschiedlichen Angebote. Gute Worte allein reichen nicht.

Die Fraktion/ Partei „DIE LINKE.“ setzen sich dafür ein, dass ein kurz- und langfristiges Konzept nicht nur für die Unterbringung und Versorgung sondern auch für die psycho-soziale Betreuung von Flüchtlingen, insbesondere der Kinder und Jugendliche ausgearbeitet wird.

Die vorhandenen Kapazitäten werden, so unsere Einschätzung, in Zukunft nicht ausreichen. Eine konzertierte Aktion aller Institutionen, Vereine und engagierten Bürger wird sich der Aufnahme

und Betreuung der Flüchtlinge widmen müssen. Sie sollte durch die Sondersitzung des Ausschusses angeregt und politisch gesteuert werden.

Warten wir nicht ab! Denken und planen wir jetzt schon für die kommenden Monate.

Mit freundlichen Grüßen

Sidney Lewandowski  
Fraktionsvorsitzender